

# Rapport sur l'activité du groupement neuchâtelois de l'automne 1942 à l'été 1943

Autor(en): **Clottu, Gaston**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **10 (1943)**

Heft 10-12

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-698196>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## *Ortsgruppe Luzern*

An der ausserordentlichen Zusammenkunft am 12. September 1942 wurde ein neuer Vorstand gewählt und beschlossen, diesen auf 3 Mitglieder zu erweitern. Der bisherige Obmann, Hr. Kaspar Bucher-Duffner, war leider nicht zu bewegen, sein Amt weiter zu versehen und es wurde ihm für seine zehnjährige Tätigkeit allseitiger Dank ausgesprochen. In den neuen Vorstand wurden gewählt, als Obmann Hr. Jos. Woche-Wey, als Delegierter Hr. Stephan Renz-Brunner und als Aktuar Hr. Jos. Hochstrasser, alle drei in Luzern.

An den monatlichen Zusammenkünften legten die Anwesenden jeweils Resultate ihrer eigenen Forschungen vor und brachten allgemein interessierende Fragen zur Diskussion, die wieder zu persönlichen Fragen und Aussprachen anregten. Der Besuch der Zusammenkünfte war unterschiedlich, da die Einen zufolge Militärdienst, Andere infolge intensiverer Beanspruchung durch Berufspflichten verhindert waren. Ein regerer Besuch zum gegenseitigen Gedanken- und Fragensaustausch wäre erwünscht und auch auswärtige Mitglieder, die etwa an den betreffenden Tagen in Luzern sich aufhalten, sind in unserm Kreise herzlich willkommen.

Da das bisherige Versammlungslokal infolge Zweckveränderung eingeht, haben wir die je am ersten Mittwoch des Monats stattfindenden Zusammenkünfte nun nach dem «Restaurant Concordia» an der Theaterstrasse 9 verlegt.

Eine grössere Zusammenkunft, an einem Samstag-Nachmittag, an der auch die ausserhalb Luzerns wohnenden Mitglieder des Kantons Luzern teilnehmen können, ist für nächste Zeit in Aussicht genommen, sofern es die Zeitverhältnisse erlauben.

*Der Aktuar.*

### *Rapport sur l'activité du groupement neuchâtelois de l'automne 1942 à l'été 1943*

Malgré la date récente de sa constitution (1938), le groupement neuchâtelois possède déjà des traditions bien établies. C'est ainsi que chaque membre, à moins d'empêchement majeur, doit contribuer aux succès de nos réunions en présentant à tour de rôle une étude généalogique. Comme le groupement a par ailleurs le privilège de compter en son sein quelques invétérés fouilleurs d'archives, les séances peuvent se succéder régulièrement, en principe chaque mois, avec de captivants ordres du jour. D'une manière générale, nos conférenciers continuent à s'intéresser essentiellement aux familles neuchâteloises, tout en nous faisant franchir ici et là les frontières de l'ancienne principauté.

Depuis notre dernier rapport, soit de l'automne 1942 à l'été 1943, le groupement a tenu sept séances, auxquelles ont assisté en moyenne une quinzaine de membres inscrits ou futurs, chiffre réjouissant pour les temps actuels. Au début de juillet 1943, MM. Louis Thévenaz et Léon Montandon, nos précieux collaborateurs, nous ont fait, d'autre part, visiter les archives de l'Etat, au château de Neuchâtel, dont ils avaient spécialement extrait pour nous plusieurs fort beaux documents généalogiques. M. Pierre Favarger, l'érudit et spirituel fondateur de notre groupement, a été confirmé dans ses fonctions présidentielles pour 1943.

Les travaux présentés durant la période annuelle écoulée concernaient les familles ou sujets ci-après: *A propos d'une histoire de la famille Gagnebin, L'ascendance de Georges-Alexandre Clottu (1807-1870), Notices généalogiques sur la famille de Géliou, La descendance de Jacques-François Monnerat-Gaudard (1791-1834), La branche noble de la famille Favarger, Histoire de la famille de Montmollin* (exposé remarquablement complet ayant occupé la plus grande partie de trois séances consécutives), *Les familles Perregaux, de Corcelles (Neuchâtel), de Lausanne et de France, La famille Dallemagne (ou d'Allemagne), La famille d'Antoine Lebel, La branche anglaise de la famille de Merveilleux, Les familles de Sandoz (Travers, Rosières) et de Sandoz-Rollin et La famille Jacquemet.*

Saint-Blaise, 25 septembre 1943.

Le secrétaire: *Gaston Clottu.*

### *Die 9. Hauptversammlung der SGFF vom 26. September 1943 in Solothurn*

Am letzten Sonntag im September fand die 9. Hauptversammlung unserer Gesellschaft in Solothurn statt. Trotz des schlechten Wetters trafen sich an die 80 Mitglieder und Gäste aus allen Gegenden der Schweiz. Unsere Freunde in Solothurn, vorab die Herren Dr. Kaelin und Dr. Glutz vom Staatsarchiv, hatten alles aufs trefflichste organisiert und gleich zu Beginn gab es als erste freudige Ueberraschung für die Teilnehmer einen mundenden Imbiss, den die Stadtregierung uns in der Halle des Rathauses spenden liess.

Während die Mitglieder des erweiterten Vorstandes in einer Sitzung die geschäftlichen Traktanden vorberieten und vor allem das neue Reglement der Zentralstelle genehmigten, das die Berner Ortsgruppe entworfen hatte, konnten die übrigen Teilnehmer die schöne Ausstellung besichtigen, die vom Staatsarchiv für diesen Anlass aufgestellt worden war und die interessante und wertvolle Handschriften und genealogische Werke und Stamm- und Ahnentafeln aus Solothurner Besitz vorführte.